



Elternbrief Nr. 2

Umlauf extremistischer Sticker in sozialen Netzwerken

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

in letzter Zeit hört man immer öfter davon, dass in sozialen Medien in Gruppenchats verfassungsfeindliche Sticker versendet werden. Diese haben zumeist rechtsradikalen Hintergrund und diffamieren in nicht hinzunehmender Weise das Leid von Menschen, die unter dem Hitlerregime gelitten haben. Diese Sticker haben zudem Symbole zum Inhalt, welche das Hitlerregime verherrlichen oder dessen Verbrechen verharmlosen.

Das Verschicken o.g. Sticker – wenn auch den Schülern oft nicht bewusst – **stellt eine Straftat nach §§ 130 und 86 StGB dar** und kann darüber hinaus das Ansehen der Schule in der Öffentlichkeit massiv schädigen.

Die Schulleitung macht Sie darauf aufmerksam, dass wir verpflichtet sind, solche und ähnliche Aktionen bei der Polizei zur Anzeige zu bringen, auch wenn sie nicht in der Schule verschickt werden, sondern anderweitig bekannt werden. Auch behalten wir uns Ordnungs- und Erziehungsmaßnahmen vor, die bis zum Schulausschluss oder zur Versetzung an eine andere Schule führen können.

Es ist auch nicht hinnehmbar, dass Schüler unserer Schule solche und ähnliche Inhalte im Netz verbreiten. Dies ist im Besonderen unserer Namensgeberin Sophie Scholl geschuldet, die im Übrigen sich selbst gegen die Naziherrschaft mutig zur Wehr stellte und deshalb ihr Leben ließ. Zudem engagiert sich die Sophie-Scholl-Mittelschule für ein Zusammenleben ohne Rassismus und wurde deshalb auch mit dem Prädikat Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage ausgezeichnet.

Diese äußeren Zeichen, die die Schule setzt, müssen aber auch durch eine innere Einstellung aller Angehörigen der Schulfamilie gelebt werden. Bitte helfen Sie mit, indem Sie mit Ihren Kindern sprechen und verdeutlichen, dass die Verbrechen der Naziherrschaft weder verharmlost, noch in witziger Weise dargestellt oder gar verherrlicht werden können und dürfen - auch nicht deren Symbole.

Wirken Sie mit, der gesellschaftlichen Verrohung entgegenzuhalten!

Selbstverständlich verwehren wir uns an der Schule gegen sämtliche extremistische Tendenzen – seien sie rechts-, linksextremistisch oder religiös motiviert.

Die Schule wird demnächst für Schüler und Lehrer und bei Bedarf und Wunsch auch für Eltern (in Absprache mit dem Elternbeirat) ein Aufklärungsprogramm starten. Hier sollen unsere Kinder nicht nur für die Thematik sensibilisiert, sondern auch gestärkt werden, gegen

extremistisches Gedankengut stabil zu sein. Zudem sollen sie auf Gefahren der Nutzung von sozialen Medien aufmerksam gemacht werden, wie das bereits in unseren 7. Klassen geschah (Besuch der Computermäuse).

Bitte informieren Sie Ihr Kind, dass bereits das **automatische** Abspeichern verfassungsfeindlicher Sticker und Symbole eine Straftat darstellen kann, weil es dadurch auf dem Medium (z.B. Handy) gespeichert wird.

Wir hoffen auf Ihre Mitwirkung für eine Gesellschaft ohne Gewalt, ohne Angst und für eine sichere und friedliche Zukunft unserer Kinder.

Seien wir mutig, zeigen wir Courage!

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Michael Chwatal
Schulleiter

Tanja Wachtmeister
stellv. Schulleiterin

